



## RUSSLAND UND UNSERE ANLAGESTRATEGIE

Russland hat den Ukraine-Konflikt verschärft, indem Moskau offiziell mit dem Einmarsch in die Ukraine begonnen hat. Der Westen wird wahrscheinlich eine weitere Runde von Sanktionen gegen Russland verhängen, die härter sind als die bisher beschlossenen. Die Volatilität an den Märkten wird wahrscheinlich hoch bleiben. Es ist jedoch wichtig, ruhig zu bleiben und Überreaktionen zu vermeiden.

### **Wir timen den Markt nicht (und wollen das auch nicht)**

Anstatt uns nach geopolitischen oder anderen Ereignissen auszurichten, fokussieren wir uns auf die Fundamentalanalyse in Verbindung mit gründlichen Risikoüberlegungen. Dabei behalten wir unseren grundlegenden Ausblick bei. Es gibt wahrscheinlich Abwärtsrisiken für das Wachstum und Aufwärtsrisiken für die Inflation – und zwar insbesondere in Europa, das empfindlicher auf mögliche Störungen der Energieversorgung und Öl-/Gaspreisschocks reagiert. Dies könnte jedoch die Notenbanken wieder zu einer restriktiveren Haltung veranlassen. Doch in jedem Fall ist es unwahrscheinlich, dass die globale, US-amerikanische und asiatische Wirtschaft wesentlich beeinträchtigt werden.

### **Warum wir glauben, dass unser strategischer Ansatz auf lange Sicht funktioniert**

Die gut diversifizierte, langfristige Basis unserer Portfolios hilft, geopolitische und andere Stürme besser zu überstehen. Eine starke Diversifizierung über Regionen und Anlageklassen hinweg ist besonders wichtig in Zeiten, in denen lokale Marktrisiken dominieren. Ein globaler Ansatz bei der Vermögensallokation liefert im Laufe der Zeit bessere risikobereinigte Renditen, reduziert die Volatilität des Gesamtportfolios und schützt besser vor sogenannten idiosynkratischen Risiken.

Wir verfolgen bei unserem festverzinslichen Engagement denselben globalen Ansatz wie bei unserer regionalen Aktienmarktallokation.

In einer Welt, in der die Anleiherenditen immer noch sehr niedrig sind, investieren wir nicht nur in Staatsanleihen und erstklassige Unternehmensanleihen, sondern auch in Anleihen verschiedener Ratingklassen rund um den Globus. Die zusätzlichen Risiken, die mit diesen Anlageklassen verbunden sind, werden unserer Meinung nach im Laufe der Zeit gut kompensiert, selbst wenn geopolitische Spannungen das Potenzial haben, die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen gegenüber weniger riskanten Staatsanleihen auszuweiten. Zur weiteren Diversifizierung unserer strategischen Allokationen und zur Abfederung von Risikoepisoden halten wir Gold, insbesondere recyceltes Gold, in das man vollständig nachhaltig investieren kann.

Das vorliegende Dokument wurde von Quintet Private Bank (Europe) S.A. erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen – die auf Informationen beruhen, die aus als zuverlässig erachteten Quellen stammen – geben die Meinungen und Ansichten von Quintet Private Bank (Europe) S.A. zum 24. Februar 2022 wieder, die sich ändern können. Dieses Dokument ist allgemeiner Art und stellt keine Rechts-, Finanz-, Steuer- oder Anlageberatung dar. Alle Anleger sollten berücksichtigen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Aufschluss über die zukünftige Wertentwicklung gibt und dass der Wert von Anlagen steigen oder fallen kann. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der zugrunde liegenden Anlagen steigt oder fällt. Copyright © Quintet Private Bank (Europe) S.A. 2022. Alle Rechte vorbehalten



### **Wir halten an unserer moderaten taktischen Risikopositionierung fest**

Wir halten an unserer taktischen Übergewichtung von US-Aktien gegenüber Anleihen sowie von Aktien aus Schwellenländern gegenüber globalen Aktien und auch an ausgewählten hochverzinslichen Anleihen gegenüber niedrig verzinslichen Anleihen fest.

Natürlich hat die militärische Eskalation in Russland zu einem Anstieg der geopolitischen Unsicherheit geführt, die in nächster Zeit noch zunehmen könnte. Dies wiederum erhöht die Marktvolatilität und hat bereits eine breite Abwärtsbewegung ausgelöst. Die Märkte neigen dazu, auf Schlagzeilen über zu reagieren und damit stärker zu schwanken. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch, dass geopolitische Ereignisse wie der Russland/Ukraine-Konflikt und die Reaktion des Westens die Investmentlandschaft in unserem taktischen 6-12-Monats-Horizont typischerweise nicht beeinflussen. Vielmehr gibt es ein klares Muster, dass sich die Fundamentaldaten nach ereignisbedingten Marktkorrekturen normalerweise wieder durchsetzen.

### **Unser Einzelaktien-Ansatz in Zeiten geopolitischer Unsicherheit**

Unsere Anlagephilosophie ist auf langfristige Investitionen in Unternehmen ausgerichtet, die wir als qualitativ hochwertige Wachstumsunternehmen definieren. Die Auswirkungen von unvorhersehbaren Ereignissen, die Unternehmen nicht kontrollieren können, werden dadurch so weit wie möglich minimiert. Wir sind der Ansicht, dass die Konzentration auf Unternehmen, die in ihren jeweiligen Märkten führend sind und überdurchschnittliche Renditen auf das investierte Kapital erzielen, unser Portfolio am besten gegen externe Schocks absichert.

Eine Schlüsselkomponente in unserer Definition von Qualitätswachstum ist die Bilanzstärke. Sie ist aus zwei Gründen wichtig: Erstens minimiert sie das Risiko einer Verwässerung im Falle eines signifikanten Abschwungs im Handel, und zweitens bietet sie führenden Unternehmen die Möglichkeit, während des Abschwungs zu investieren und so ihre Marktposition weiter zu stärken.



### **Unsere Rolle als Anleger und Treuhänder von Kundenvermögen**

Es versteht sich von selbst, dass wir die Pflicht haben, uns um den Schutz und die Vermehrung von Vermögenswerten zu kümmern. Die Situation in der Ukraine ist zwar ungewöhnlich, aber die Reaktion des Marktes ist es nicht. Seit dem Jahr 2000 gab es in 13 der vergangenen 21 Jahre einen kalenderjährlichen Rückgang der weltweiten Aktienkurse um mehr als 10 %.

Um das Vermögen über Generationen hinweg zu vermehren, ist es wichtig, investiert zu bleiben - was in volatilen Marktphasen sogar noch attraktiver werden kann. Hätte ein Anleger jedes Mal verkauft, wenn der Markt um 10 % fiel, und dann ein Jahr gewartet, bevor er wieder einstieg, wäre seine durchschnittliche jährliche Rendite aus globalen Aktien seit dem Jahr 2000 mit nur 2,7 % pro Jahr sehr gering gewesen.

Im Gegensatz dazu hätte ein Anleger, der investiert blieb, mit einer Rendite von 6,8 % pro Jahr weitaus besser abgeschnitten. Auch wenn Zeiten der Marktvolatilität beunruhigend sein können, ist es wichtig, sich auf seine langfristigen Ziele und sein Risikoprofil zu besinnen, um sicherzustellen, dass Ihr Portfolio Ihren Bedürfnissen entspricht.

**Bill Street**, Group Chief Investment Officer

**Daniele Antonucci**, Chief Economist & Macro Strategist